

Inhalt

Einführung	9
Der alte Großvater und der Enkel.....	9
Die Politik.....	23
Die Pflege-Charta	25

Grund- und Menschenrechte für alte und pflegebedürftige Menschen

29

1. Grundrecht auf ausreichend Essen und Trinken
und ausgewogene Ernährung
2. Grundrecht auf Bewegung und frische Luft.....
3. Grundrecht auf Toilettengänge
4. Grundrecht auf Schutz und Sicherheit
auch in der Nacht
5. Grundrecht auf einen angstfreien Lebensabschnitt
und geschlechtsspezifische Pflege
6. Grundrecht auf das Verbot pflegeerleichternder
Maßnahmen
7. Grundrecht auf eine angemessene
Medikamentenversorgung
8. Grundrecht auf menschenwürdige Pflegequalität:
Pflegekräfte müssen »Schutzengel« der
alten Menschen sein
9. Grundrecht auf palliativgeriatrische Versorgung
und Hospizkultur
10. Grundrecht auf altersspezifische haus- und
fachärztliche Versorgung in Heimen
11. Grundrecht auf altersspezifische pflegerische und
ärztliche Versorgung in Krankenhäusern

12. Grundrecht auf Kommunikation und Grundrecht auf Wahrung religiöser und kultureller Bedürfnisse	83
13. Grundrecht auf Einzelzimmer	88
14. Grundrecht auf aktivierende Pflege, Prävention und Rehabilitation	90
15. Grundrecht auf den Einsatz auch osteuropäischer Pflegekräfte oder Haushaltshilfen, wenn eine Versorgung mit deutschen Helfern weder organisierbar noch bezahlbar ist.	96
16. Grundrecht auf ständige Überprüfung der Eignung von gesetzlichen Betreuern	100
17. Grundrecht für die Gleichbehandlung von Demenzpatienten mit allen anderen Pflegebedürftigen	107
18. Grundrecht auf Assistenz von Demenzpatienten im Krankenhaus	110
19. Grundrecht auf eine angemessene Beschwerdekultur.	115
20. Grundrecht auf Plagiate: Schlechte Einrichtungen müssen gut geführte Einrichtungen zum Nutzen pflegebedürftiger Menschen kopieren dürfen.	118
 Forderungen und Sofortmaßnahmen	 123
1. Die genannten Grundrechte der alten Menschen sind nicht verhandelbar. Sie müssen juristisch einklagbar sein!	125
2. Die finanzielle Benachteiligung pflegender Angehöriger muss sofort beendet werden!	130
3. Die Pflegeausbildung muss dringend und nachhaltig verbessert werden!	133

4. Die »Nationale Stelle zur Verhütung von Folter« muss besser finanziell ausgestattet werden!	140
5. Alte und wehrlose Menschen müssen besser vor gierigen Kindern und Erben geschützt werden!	146
6. Wir fordern kreative und unbürokratische kommunale Lösungen für alte, pflegebedürftige und demente Menschen!	150
7. Wir fordern Transparenz im »Pflegedschungel«: Die unerträgliche Verflechtung von Politik, Lobbyisten und der Pflegewissenschaft muss endlich offengelegt und beendet werden!	156
8. Systematische Dokumentenfälschungen und Pflegebetrug müssen streng bestraft werden!	164
9. Wir fordern die Abschaffung des Pflege-TÜV: Das bisherige System der »MDK-Bestnoten« ist Augenwischerei!	166
 Ausblick	 173
Wir können uns menschenwürdige Pflege leisten. Wir müssen sie nur wollen. Ein Streitgespräch zwischen zwei großen Pflege-Chefs.	 173
 Fazit	 183
 Ein kabarettistisch-ernster Zwischenruf von Dieter Hildebrandt	 197
 Dank	 207